

# Jahresbericht der Ökologiestation Lahr

## 2024



Umweltministerin Thekla Walker MdL und der Kultusstaatssekretär Volker Schebesta MdL überreichten am 27. November in Stuttgart der Ökologiestation Lahr das BNE Zertifikat

## Inhaltsverzeichnis

1. Intensivierung der Angebote im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung
2. Themenschwerpunkt: Vielfalt rund um das Thema Boden (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg)  
Naturwerkstatt klassisch (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg)  
Einzelveranstaltungen (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg)  
Berufsvorbereitungsklasse der Georg-Wimmer Schule (Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Bürgerstiftung der Volksbank Lahr)
3. Mit Glück zur Nachhaltigkeit (Baden-Württemberg Stiftung)
4. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
5. Besonderheiten



## **1. Intensivierung der Angebote im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Ökologiestation Lahr ist ein außerschulischer und non-formaler Partner der schulischen Bildung und orientiert sich an der Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Träger der Ökologiestation ist das Jugendwerk im Ortenaukreis e.V. Mitglieder im Verein sind u.a. Städte, Gemeinden, Jugendverbände. Das Jugendwerk ist in seiner Grundkonzeption und Ausrichtung ein interkommunaler Verein. Der Freizeithof des Jugendwerks besteht aus zwei Freizeit- und Bildungshäusern mit über 100 Übernachtungsmöglichkeiten. Es gibt ein 2 ha großes Außengelände samt Wildblumenwiesen, Freiflächen, altem Baumbestand, Garten, Spiel-, Fußball- und Volleyballplatz. Der Freizeithof liegt in Alleinlage, 5 km von der Lahrer Stadtmitte entfernt, in der Vorbergzone des Mittleren Schwarzwaldes auf 450 m ü.d.M. Umgeben von Weiden und Wäldern bietet sich eine herrliche Aussicht in den Schwarzwald und in die Rheinebene bis hin zu den Vogesen.

Die Angebote der Ökologiestation orientieren sich an den Herausforderungen und Wünschen der Gruppen, der aktuellen gesellschaftlichen Situation und der besonders schönen naturräumlichen Lage. Gearbeitet wird mit verschiedenen Methoden. Jede Gruppe erhält ein individuelles Konzept. Partizipation, z.B. in der Auswahl der Themen oder der Methoden sowie bei der Umsetzung der Programme, ist selbstverständlich. Es gibt Materialien zur Vor- und Nachbereitung.

Inhalte sind vor allem die Nachhaltigkeitsziele 12 nachhaltiger Konsum und Produktion, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz und 15 Leben an Land. Ein Thema ist z.B. der Erdboden - Grundlage allen Lebens, eine über Jahre gewachsene wertvolle Ressource.

Die interkommunale Entwicklung im Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde intensiviert, z.B. durch die Zusammenarbeit mit Schulen aus dem gesamten Bereich Offenburg/ Ortenau.

Die Ökologiestation durchlief im Jahr 2025 den Zertifizierungsprozess des Landes Baden-Württemberg. Mit der BNE-Zertifizierung stärkt das Land außerschulische Akteur:innen im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Umweltministerin Thekla Walker MdL und der Kultusstaatssekretär Volker Schebesta MdL überreichten am 27. November in Stuttgart der Ökologiestation Lahr des Jugendwerks im Ortenaukreis als eine von 5 ersten Einrichtungen das BNE-Zertifikat des Landes Baden-Württemberg. Neben Ökologiestation



durchliefen die Ökostation Freiburg, das Entwicklungspolitische Informationszentrum Reutlingen (EPIZ), der Naturpark Stromberg-Heuchelberg und der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) den Prozess der Zertifizierung.

Einzelne Projektbausteine durch den Träger und verschiedene Stiftungen gefördert (jeweils in Klammern im Inhaltsverzeichnis). Diese Förderung ist jedoch nicht ausreichend. Durch die Unterstützung der Regionalstiftung der Sparkassen Offenburg/Ortenau konnten die Personalkosten gedeckt werden und eine Intensivierung der BNE Arbeit stattfinden.

Die Ökologiestation Lahr hat verschiedenen Gruppen zum Thema BNE gearbeitet. Zielgruppen waren dabei sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene.

Ziel der Arbeit der Ökologiestation ist die Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sach- und Methodenkompetenz. Die Teilnehmenden lernen bei den Veranstaltungen ihre eigenen Stärken und Ressourcen kennen. Sie nehmen das Gute und Schöne im Zwischenmenschlichen und in der Natur wahr und werden zu einem achtsamen und dankbaren Umgang befähigt. Sie werden ermutigt mit Freude und Selbstbewusstsein die Herausforderungen der Welt anzugehen. Die Ökologiestation fördert die Fähigkeit Interessenskonflikte zu lösen und stärkt die Fähigkeit Vieldeutigkeit und Unsicherheit zur Kenntnis zu nehmen und zu ertragen. Ausgehend von regionalen Möglichkeiten sollen die Teilnehmenden globale Auswirkungen verstehen. Das Ziel sind Alltagshelden und Alltagsheldinnen.

## **2. Themenschwerpunkt: Vielfalt rund um das Thema Boden**

Die Themenschwerpunkte wurden sowohl im Rahmen der Naturwerkstatt klassisch, als auch bei Einzelveranstaltungen umgesetzt.

Folgende Bausteine zum Thema Boden haben sich bei den Veranstaltungen bewährt:  
Entwicklung des Bodens (Wie entsteht unser Boden, Arbeit mit Bildkarten),  
Bodeneigenschaften unterscheiden können (Experimente zum Bodendreieck),  
Zeigerpflanzen kennen lernen (Naturerkundungen z.B. Anhand der Binse, der Brennnessel),  
Faszination und Artenvielfalt im Boden (Bodenlebewesen Mikroskopieren),  
Kunst und Handwerk rund um den Boden (Arbeiten mit Lehm, Herstellung und Malen mit Erdfarben), Philosophieren, Diskutieren und Handeln (Boden und Mensch: von der Versiegelung von Böden bis zur Heilerde, von Bodenschätzen bis zur Ernährung)  
Praktische Arbeiten (Schnitzen, anhand dessen wurde die Haselnuss besprochen und, wo und wie lange sie wächst, Bodenansprüche der Hasel), sowie



Feuereinheit (Bedeutung von Asche für den Boden, Kreisläufe), Kompost (Bedeutung des Kompostes, Ernährung, Kreisläufe).



Mikroskopieren und Bestimmen von Bodentieren, Biodiversität

### Naturwerkstatt klassisch

Auch in diesem Jahr wurden die Themenschwerpunkte und Methoden bei zwei Informationstreffen für Lehrkräfte vorgestellt. Die Lehrkräfte entschieden sich – zum Teil in Rücksprache mit den Kindern – für Themen und Methoden. Elternbriefe, Briefe für Lehrkräfte, ein medizinischer Selbstauskunftsformular und ein individuelles Konzept gehören zur Vorbereitung, die die Ökologiestation bietet.

Der Cateringservice „Rasende Rüben“ bekochte die Klassen mit ausgewogenen Mahlzeiten aus regionalen und saisonalen Zutaten und ist in Lahr verortet. Trotz hohem Aufwand bietet das vegetarische, regionale Bioessen einen hohen Standard für die Kinder und wird von den Klassen mit 1-2 bewertet.

Mit fast allen Klassen wanderten die Referent:innen auf den Langenhard und thematisierten diese Art der Anreise unter dem BNE Aspekten mit den Kindern.

Die Teilnehmenden der Veranstaltungen weisen unterschiedliche Besonderheiten auf, die zum Teil erst bei der Ankunft auffallen. So war bei einer Klasse ein einarmiges Kind dabei. Der Hausmeister des Jugendwerks erfand sofort eine Konstruktion, so dass der Junge wie alle anderen schnitzen konnte.





Schnitzhilfe für einarmiges Kind

Folgende Termine haben stattgefunden:

Folgende Termine haben stattgefunden:

<b>März</b>			Schule
18.-20.	Mo-Mi	GH	Rammersweier
<b>April</b>			
10.-12.	Mi-Fr	TH	Hohberg
15.-17.	Mo-Mi	GH	J.H.Büttner
17.-19.	Mi-Fr	TH	Ludwig-Frank
22.-24.	Mo-Mi	GH	GS Berghaupten
24.-26.	Mi-Fr	TH	GS Rust
<b>Mai</b>			
6.-8.5.	Mo-Mi	GH	GS Neuried
15.-17.	Mi-Fr.	TH	GS Ichenheim
<b>Juni</b>			
3.-5.	Mo-Mi	TH	GBZ Seelbach
10.-12.	Mo-Mi	GH	GS Ichenheim
12.-14.	Mi-Fr	TH	Gengenbach
26.-28.	Mi-Fr	TH	Kappel-Grafenhausen
26.-28.	Mi-Fr	GH	Kappel-Grafenhausen
<b>Juli</b>			
3.-5.	Mi-Fr	TH	Geschwister Scholl
3.-5.	Mi-Fr	GH	Geschwister Scholl
8.-10.	Mo-Mi	TH	Kippenheimweiler
17.-19.	Mi-Fr	GH	Sommerfeldschule
<b>September</b>			



25.-27.	Mi-Fr	GH	Ettenheim	
<b>Oktober</b>				
30.-2.	Mo-Mi	TH	August Ruf	
30.-2.	Mo-Mi	GH	August Ruf	
9.-11.	Mi-Fr	TH	Sprachheilschule	

## Naturwerkstatt –Einzeltermine

Die Nachfrage nach Einzelterminen kam in diesem Jahr vor allem von Beleger:innen des Freizeithofes. Der Themenschwerpunkt konnte bei den 12 Einzelterminen umgesetzt werden.

## Kooperation mit der Georg-Wimmer-Schule

Die Kooperation mit der Georg-Wimmer-Schule konnte in diesem Jahr fortgeführt werden. Wöchentlich (abgesehen von den Ferienzeiten) besuchte eine Gruppe von 8-15 Jugendlichen mit körperlichen und geistigen Behinderungen die Ökologiestation. Gearbeitet wurde im Hauswirtschaftsbereich, z.B. indem Handtücher zusammengelegt wurden oder im Garten und dem Gelände. Wildblumenwiesen wurden angelegt und gepflegt.



Arbeitsbesprechung und Arbeitsplan



### **3. Mit Glück zur Nachhaltigkeit**

Das Projekt wird von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert. Der Projektzeitraum ist 2023 bis 2026. Im folgenden Bericht wird der bisherige Verlauf fortgeschrieben.

Inhalt:

Überblick bisheriger Projektverlauf

Information zu den Meilensteinen

Resonanz bei der Zielgruppe und der Öffentlichkeit

#### **Überblick bisheriger Projektverlauf**

Das Projekt wurde mit mehreren Treffen im Jahr 2023 gestartet, bei dem die Hauptamtlichen, Referent:innen und Interessierte sich in das Thema des Projektes einarbeiteten. Es fand eine Vernetzung mit Interessierten statt, z.B. der ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V.), Dominik Dallwitz-Wegner, dem Institut Futur, Lehrkräften.

Nachfolgend wurden zwei Workshops konzipiert und 2023 durchgeführt. 2024 fand eine interne Weiterbildung statt. Es wurden Freizeitangebote und 3 tägige Veranstaltungen sowie Aktionstage durchgeführt.

Für die wissenschaftliche Begleitung konnte Julius Grund, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institut Futur der Uni Berlin gewonnen werden. Gemeinsam mit ihm wurde die theoretische Grundlage für das Projekt erarbeitet. Ehrenamtlich begleitet seit 2024 Dr. Jochen Dallmer das Projekt.

Im Jahr 2024 wurden die Vernetzung vertieft, Konzepte überarbeitet und viel praktisch gearbeitet sowie in hohem Maße Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.



Dreharbeiten zur BNE Zertifizierung



## **Meilensteine**

Folgende Meilensteine wurden erreicht:

1. Einarbeitung und konzeptionelle Arbeit mit den Hauptamtlichen, Referent:innen, Lehrkräften; Einarbeitung von Referent:innen und Multiplikator:innen in Kooperation mit der Uni Berlin, somit wissenschaftliche Unterstützung, Erstellung eines theoretischen Skriptes, Erarbeitung einer Power Point Präsentation zur Darlegung des theoretischen Hintergrundes (siehe Internetseite); Erarbeitung eines 1h Vortrags, der die Erfahrungen des Projektes zusammenfasst sowie Integration des Konzeptes in das Leitbild und das pädagogische Konzept der Ökologiestation Lahr; Zusätzlich wurde im Frühjahr 2024 ein einstündiger Vortrag, der die Erfahrungen zusammenfasst, erarbeitet. Der Vortrag wird zur Einarbeitung neuer Referent:innen genutzt. Auf Nachfrage wird der Vortrag gegen auch für Externe durchgeführt, so z.B. am BNE Netzwerktreffen der Regionalgruppe Forst auf dem Langenhard am 14.11.2024.
2. Durchführung von 2 Workshops (2023); Zusätzliche Vertiefung über einen Methodenworkshop „Geschichten erzählen zum Glück“ (2024); Durchführung eines gemeinsamen Vernetzungstages mit dem Nationalpark Schwarzwald (Finanzierung über das UM) zum Thema „Glück und Nachhaltigkeit“. Dr. Jochen Dallmer und Antje Brock vom Institut Futur gaben einen theoretischen Input. Dieser wurde anschließend in Workshops vertieft. Achim Beule vom Kultusministerium betonte die Bedeutung des Themas. Fast alle Honorarkräfte nahmen an dem Tag teil. Methoden wie das Philosophieren mit Kindern können nun in die Arbeit zum Thema Glück integriert werden.  
Pressemitteilung: [https://www.nationalpark-schwarzwald.de/fileadmin/user\\_upload/PM\\_20241016\\_BNE\\_Glueck.pdf](https://www.nationalpark-schwarzwald.de/fileadmin/user_upload/PM_20241016_BNE_Glueck.pdf)
3. Durchführung von dreitägigen Landschulheimen und Aktionstagen sowie Freizeitangeboten;  
Freizeitangebote: Es fanden im Jahr 2023 insgesamt 9 Freizeitangebots-Termine mit Menschen mit und ohne Behinderung statt. Alle Termine waren ausgebucht. Im Jahr 2024 fanden ebenfalls 9 Termine statt. Die Nachfrage ist sehr hoch und das Bedürfnis der Teilnehmenden nach dem Angebot groß, im Kern bleibt die Zusammensetzung der Gruppe gleich.



Im Dezember 2023 und 2024 fand ein jeweils ein großes Weihnachtsfest statt, bei dem zusätzlich zu den Teilnehmenden die Eltern, Großeltern, Freund:innen und Ehemalige eingeladen wurden. Rückblicke auf das Jahr, das Vortragen von Gedichten und das gemeinsame Singen sowie eine Vorstellung der schönsten Arbeiten des Jahres waren einige Programmpunkte. Hervorzuheben ist, dass die Anzahl der Gäste stetig steigt, so waren es 2024 fast 40 Besucher:innen.



Gemeinsames Singen



Erzählen und Zeigen neuer Lebensorte



Die lange Tafel





Festlich

Schullandheimaufenthalte: Im Jahr 2023 boten zwei dreitägige Veranstaltungen mit 9 und 10jährigen Kindern die Möglichkeit verschiedene methodische Bausteine auszuprobieren. Im Jahr 2024 fanden fünf dreitägige Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungen wurden intensiv mit den Lehrkräften vorbereitet und die Eltern der Kinder miteinbezogen.

Die Evaluation bestand aus einem mündlichen Feedback am Ende jeden Tages sowie am Ende der drei Tage. Zusätzlich füllten die Lehrkräfte einen Evaluationsbogen aus. Hervorzuheben ist, dass die Qualität der Referent:innen in Bezug auf die Gesamtmoderation und die Anliegen durchweg mit „sehr gut“ bewertet wurde, ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Lehrkraft. Die Zeitplanung wurde mit 1,2 bewertet. Alle betonten, dass die Schüler:innen viel Interessantes und Neues erfahren haben und, dass sie Beispiele erlebt haben und benennen können, bei denen ihr eigenes Glück und Nachhaltigkeit verbunden sind. Die Veranstaltungen leisteten einen Beitrag die Gestaltungskompetenz zu fördern, aufgeführt wurden jeweils 7-10 Teilkompetenzen. Alle Lehrkräfte meinten, dass die Schüler:innen gerne noch mal an ähnlichen Angeboten teilnehmen würden. Methodisch wurden von sinnlicher Wahrnehmung über Handwerkliches Arbeiten bis zum Forschen und Entdecken.

Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl der Rahmen als auch die Inhalte und die Methoden stimmig sind und sehr gut ankommen.

Eintägige Projekttage: Im Jahr 2024 fanden 6 eintägige Veranstaltungen zum Thema „Mit Glück zur Nachhaltigkeit“ statt. Durch die Vor- und Nachbereitung der Lehrkräfte sowie unterschiedliche Formate (zwei Klassen aus Sulz hatten vier aufeinander aufbauende Termine im Schuljahr mit jeweils Vor- und Nachbereitung durch die Lehrkräfte) konnte die Wirksamkeit der Formate verglichen werden.



Inhalte waren z.B. Stärkerunden, Komplimentrunden, Geschichten zum Glück wurden erzählt, in Zusammenarbeit mit den Eltern wurden Briefe geschrieben, was Eltern und Kinder glücklich macht, Gespräche über Glück und Nachhaltigkeit wurden geführt, gemeinsame Müllsammelaktionen sowie Kräuterpflanzaktionen und Baumpflanzaktionen in Kooperation mit dem Forst wurden durchgeführt.



Bodenlebewesen suchen...



...und mikroskopieren

4. „Mit Glück zur Nachhaltigkeit – der Film“ wurde 2023 beendet. Er wurde mehrfach gezeigt und ist auf der Homepage einsehbar.

5. Öffentlichkeitsarbeit findet über folgende Maßnahmen statt:

Pressearbeit, Vorstellung des Projektes im Rahmen von Sitzungen  
(Mitgliederversammlung des Trägervereins, Vorstandssitzungen der ANU), Vorstellung  
des Projektes in Workshops und Vernetzungstreffen (Nationalpark Schwarzwald), im



Rahmen des BNE Zertifizierungsprozesses durch das Umwelt- und Kultusministerium Baden-Württemberg, im Rahmen von Vernetzungstätigkeit wie z.B. mit der Stadt Lahr, Fachartikel; z.B. Artikel in dem online-Newsletter der ANU Baden-Württemberg (<https://www.anu-bawue.de/kontakt/newsletter/>) und auf Anfrage aus Bayern auch in dem online-Newsletter der ANU Bayern durchgeführt.

### Illustrationen

Die theoretische Vorarbeit und die Arbeit mit den Kindern hat deutlich gemacht, dass es Illustrationen braucht, um über das Glücksmodell zu sprechen. Die in Absprache mit einer Grafikerin entwickelten Illustrationen haben sich in der pädagogischen Arbeit bewährt und sind in unser Leitbild aufgenommen worden.



grafische Darstellung PERMA Modell nach Seligman

### Erzielte Resonanz bei der Zielgruppe und der Öffentlichkeit

Die angebotenen mehrtägigen Veranstaltungen zum Thema „Mit Glück zur Nachhaltigkeit“ sind ausgebucht. Die Evaluationsergebnisse sind sehr gut.

Da die Nachfrage nach dem Projekt höher ist als unsere Möglichkeiten einer Durchführung und wir den Ansatz für sehr sinnvoll halten, haben wir uns entschieden in unser Leitbild und unser pädagogisches Konzept die Verbindung von Glück und Nachhaltigkeit einzubauen und



somit als festen Bestandteil in unsere Arbeit zu integrieren. Siehe:

<https://oekologiestationlahr.de/Oekologiestation/Leitbild/index.php/>

Wir sind sehr erfreut, dass die Stadt Lahr die Finanzierung von eintägigen Terminen ab September 2024 übernommen hat. So sind 2024 schon 3 Projekttage mit Grundschulklassen (zwei Klassen aus Sulz, eine Klasse aus Lahr) finanziert worden. In Absprache mit der Stiftung, können die eingesparten Gelder für die Durchführung von mehr dreitägigen Veranstaltungen verwendet werden.

Das Freizeitangebot zum Thema Glück ist an allen Terminen 2023 und 2024 ausgebucht gewesen. Es waren sowohl Ehrenamtliche als auch 16-20 Teilnehmende dabei. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren ausgesprochen gut.

Die angebotenen Workshops und die Weiterbildung „Geschichten erzählen zum Glück“ waren ebenso wie die Vernetzungsveranstaltung ein voller Erfolg. Dem Regionalnetzwerk der Forstwirte der Ortenau wurde das Projekt in Form einer Tagesveranstaltung am 14.11.24 vorgestellt.

Der Film „Mit Glück zur Nachhaltigkeit“ hatte seine Premiere am 5.12.23 und ist auf der Internetseite der Ökologiestation verfügbar. <https://oekologiestationlahr.de/Aktuelles/>

Das Projekt ist sehr zur Freude der Ökologiestation ein voller Erfolg.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Ökologiestation hat eine Homepage, die intensiv gepflegt wird und auf die Neuigkeiten eingestellt werden: [www.oekologiestation-lahr.de](http://www.oekologiestation-lahr.de)

Im kleinen Format erschienen Presseartikel.

Bei der Mitgliederversammlung des Trägers stellte die Ökologiestation Lahr ihre Arbeit vor.

Die Ökologiestation ist in der ANU e.V. (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung) engagiert. Im Newsletter der ANU Baden-Württemberg und der ANU Bayern erschien ein Artikel über die Arbeit der Ökologiestation.



Fotografieren und Filmen



Im Auftrag der Stadt Lahr/Manfred Kaiser, Sachgebiet „Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit“ arbeitete die Ökologiestation an der Vernetzung der Akteure und Akteurinnen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es wurde verschiedene Kontakte geknüpft und es wurde ein Netzwerktreffen am Freizeithof Langenhard organisiert. Themen des Tages: Vorstellung der Arbeit der Ökologiestation, Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Arbeitsbereiche. Interaktiver Vortrag zum Thema „BNE und Glück“, Kochen am Feuer und Austausch zu aktuellen BNE-Themen, z.B. Zertifizierung von Einrichtungen durch das Umweltministerium.

## **5. Besonderheit**

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr, dass die Ökologiestation den BNE Zertifizierungsprozess des Umweltministeriums durchlief. Einmal wurde im Rahmen der Zertifizierung ein Leitbild und ein pädagogisches Konzept - in einem partizipativen Prozess mit den hauptamtlichen Angestellten der Ökologiestation, den Referent:innen und dem Vorstand - erstellt, zum anderen wurde auf der Metaebene der Prozess analysiert und in Treffen mit Vertreter:innen des Ministeriums und einem Kommunikationsbüro analysiert.

Für die Zertifizierung wurde ein Film zur BNE Arbeit der Ökologiestation gedreht. Er ist unter folgendem Link zu sehen: <https://oekologiestationlahr.de/Aktuelles/Videos/>

**Die Ökologiestation Lahr dankt dem Träger sowie allen Honorarkräften, Ehrenamtlichen, Stiftungen und Fördernden!**

Antje Kirsch, Jörg Streib (Leitungsteam der Ökologiestation Lahr) Lahr, Dezember 2024

